

1000 JAHRE BARIENRODE

Das Dorf feiert mit einem großen Mittelalter-Markt: S. 6

OCHTERSUM IN OSTFRIESLAND

Klootschießen, Erntefest und Feuerwehr-Partnerschaft: S. 8–11

AUS GHANA BERICHTET

... Anna Abraham, Redakteurin des Stadtteilmagazins: S. 12–13

Foto: Wolfgang Heimann



Bei der Verlosung sind diese Kinder dabei: Henriette, Samira, Melina, Tim, Johanna, Umira, Sophie und Leo (von links).

Acht Marienkäfer sind auf dem Bild zu sehen

Die Gewinner des Ferienrätsels freuen sich über Familienkarten von Freizeiteinrichtungen und Süßigkeiten

Nach zwei Jahren Pandemie-Pause konnte das Team des Stadtteilmagazins wieder das bei Kindern zwischen vier und zehn Jahren beliebte Ferien-Rätsel anbieten. In der Juli-Ausgabe wurde ein Bild mit einem Sommergarten gezeigt, auf dem die Marienkäfer gezählt werden mussten. Alle Kinder, die mitgemacht haben,

wussten die richtige Lösung: acht Marienkäfer. Zu gewinnen gab es jeweils eine Familien-Eintrittskarte für den Zoo Braunschweig, den Indoor-Spielplatz Hopplahopp und die Jo-Wiese Hildesheim, die von den Freizeiteinrichtungen gesponsert wurden. Damit kein Kind mit leeren Händen nach Hause gehen

musste, gab es für alle eine Tüte mit Süßigkeiten, spendiert vom Hit-Markt in Ochtersum.

Die Verlosung fand zu Beginn der Sommerferien auf dem Platz „ToGodehard“ in der St.-Godehard-Straße statt, die Gewinner sind Melina Agirman, Tim Fischer und Johanna Niemeier.

Wolfgang Heimann

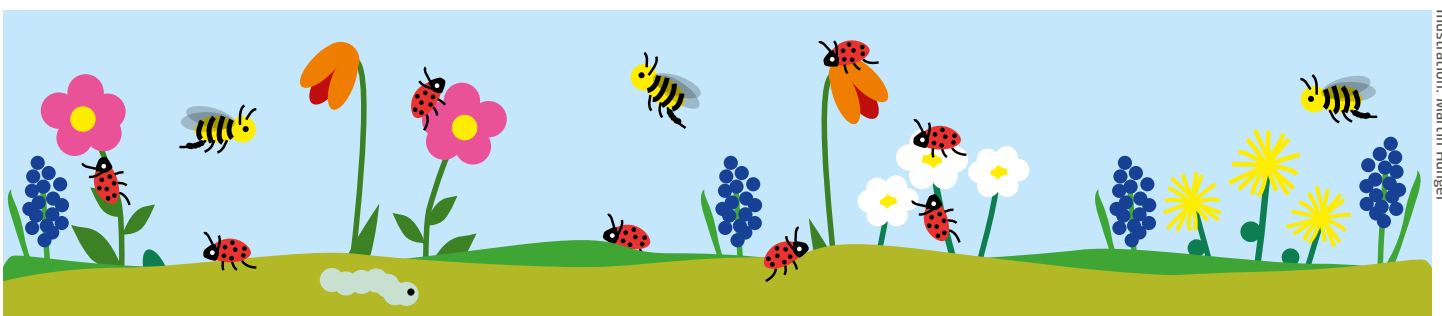


Illustration: Martin Hunger



Melih Sarikaya und Camella Tola bieten „Süßes ohne Müll“.



Racquel Tifany Schwigon und Nooran Rasheed zeigen Obstkisten.



Bei Zoe Leni Wulf gibt es Kerzen und Wachs-tücher.

Gesunde Ernährung und Müllvermeidung

Renataschule zeigt umweltfreundliche Projekte beim Nachhaltigkeitsfest

Dass die Renataschule zu Recht das Siegel „Umweltschule Europa“ trägt, bewies die Schulgemeinschaft im Rahmen eines Nachhaltigkeitsfestes, bei dem sie Eltern und Gästen kurz vor den Sommerferien ihre zuvor erarbeiteten Projekte vorstellte. Im Mittelpunkt standen dabei, für den Erhalt der Umwelt zu sorgen, gesundheitsbewusst zu leben sowie ökonomische und ökologische Zusammenhänge zu erfassen.

450 Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klassen hatten sich jahrgangsübergreifend



Lehrerin und Imkerin Julia Leseberg und Tochter am Honigstand.

drei Tage lang intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Die Schwerpunkte: Wie stelle ich gesunde Produkte her und vermeide dabei Müll? Die Ergebnisse konnten sich an vielfältigen Ausstellungs- und Verkaufsständen sehen lassen. So ging es beim Projekt „Süßes ohne Müll“ zum Beispiel um die Herstellung verschiedener Marmeladen aus Früchten des eigenen Schulgartens sowie frischen Honig von schuleigenen Bienenvölkern. Alte Obstkisten, ausgeschlagen mit farbigen Tüchern, und Bienenwachstücher zum Einwickeln von Pausenbroten wurden als umweltfreundliche Verpackungen präsentiert. Auch selbst hergestellte biologisch abbaubare Putzmittel wurden vorgestellt.

Für das leibliche Wohl hielt sich die Schule ebenfalls an ihr Leitbild. So stammten die Grillwürste aus artgerechter Haltung der Nutztierarche „Swiensaarn“ in Capellenha-



Am Kaffee-Stand freut sich Ortsbürgermeister Carsten Schieddeck über nachhaltige El-Puente-Produkte.

gen, Backwaren kamen von der Initiative gegen Lebensmittelverschwendung „Too good to go“. Zum Servieren der Speisen und Getränke wurde das Geschirr des schuleigenen Geschirrerleih „SCHPUD“ eingesetzt.

Insbesondere die Herstellung von Marmeladen und Honig zeigt, dass die Renataschule ihrem Zertifikat „Umweltschule“ auch außerhalb von Projekttagen gerecht wird und ihr Schulmotto lebt: „Sich wohlfühlen und etwas leisten.“

Wolfgang Heimann

125

Jahre!

1897 – 2022

Wir verbinden Tradition und Moderne.

Danke für Ihr Vertrauen.

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim

Telefon: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de
www.suessmann-bestattungen.de

Sußmann
Bestattungen

Feldmeier

Feldmeier GmbH

Ein starkes Team
in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19

Schnäppchen auf dem Schulhof

Flohmarkt-Erlös geht an den Förderverein der Schule

Bei hochsommerlichem Wetter strömten die Besucher an die zahlreichen Stände, die vorwiegend von Familien mit Grundschulern bestückt waren. Es war wieder Flohmarkt auf dem Schulhof der Grundschule, nach zwei Jahren Corona-Pause! Vor allem Spielzeug, Bü-

cher, Kleidung und Kinder-Fahrzeuge suchten neue Besitzer. Manche Verkäufer waren glücklich, dass ihre Erlöse schon früh am Vormittag die Standgebühren überschritten, zahlreiche Besucher freuten sich über ihre Schnäppchen.

Zur Stärkung gab es ein Kuchen-Bufferet, das Eltern der Grund-

schüler gespendet hatten. Lehrer und Mitglieder des Fördervereins der Schule sorgten für den Verkauf zugunsten des Vereins. Der neue Vorsitzende Michael Freise ist froh, dass dieser Flohmarkt stattfinden konnte. Neben den Mitgliedsbeiträgen seien es vor allem die Feste der Schule, deren Erlöse dem Förderverein zugute kommen, erläutert Freise. Und



Michael Freise (links) hilft am Kuchenbufferet, das bei den Gästen gut ankommt.

er weist auf die nächste Veranstaltung hin, die nur alle vier Jahre stattfindet: der Sponsorenlauf. Er wird zum Abschluss einer Projektwoche am Freitag, 16. September, ab 15.30 Uhr veranstaltet. Der Verein unterstützt die Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule vor allem durch Sachspenden und finanzielle Hilfen.

Sabine Jüttner

Fotos: Sabine Jüttner



Tim Fischer (3d), seine Schwester Sophie (3a) und ihre Mutter bieten Schuhe an (linkes Foto). Sabine Kossarek unterstützt Enkelin Leonie Anders (2c) beim Verkauf ihres besonderen Einhorns (rechtes Foto).



Sicher wie Hochseeangeln. Im eigenen Teich. Mit Goldfischen.

Kredit auf Nummer Sparkasse.

Bei uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Geschäftsstelle. Hauptsache, immer mit sicherem Gefühl.

Jetzt Kredit sichern unter: sparkasse-hgp.de/privatkredit oder Termin vereinbaren unter 05121 871-0



Weil's um mehr als Geld geht.



für-einander da

GUTE PFLEGE UND BEGLEITUNG

AMBULANT, STATIONÄR, TAGEWEISE

Die Diakonie Himmelsthür und Bethel im Norden engagieren sich in den Pflegezentren **Am Steinberg** in Hildesheim Ochttersum und **St. Nicolai** in Sarstedt gemeinsam für Senior:innen.

Telefon: 05121 200-0 ... info@bin-himmelsthuer.de
www.bin-himmelsthuer.de

Im Verbund der

Diakonie

DAH
 DIAKONISCHE ALTENHILFE
 HIMMELSTHÜR BETHEL IM NORDEN

LUST AUF FESTE?



Liebe Leser!

Ochtersum muss auf eine 1000-Jahr-Feier noch 110 Jahre warten, denn die erste Urkunde, die die Existenz des Ortes beweist, stammt aus dem Jahr 1132. Himmelsthür hat das große Jubiläum bereits in diesem Jahr erreicht. Schulen, Kitas und andere örtliche Einrichtungen in Himmelsthür stellen den

runden Geburtstag bei verschiedenen Projekten und Festen in den Mittelpunkt.

Ein großes Festwochenende, zu dem Gäste willkommen sind, wird von Freitag, 2., bis Sonntag, 4. September, veranstaltet. Auf dem ehemaligen Tüpker-Gelände in der Carl-Zeiss-Straße wird es einen kleinen „Jahrmarkt“ mit Festzelt geben. Zur Eröffnung am Freitag um 15 Uhr wird ein Familiennachmittag zu ermäßigten Preisen geboten, ab 20 Uhr beginnt eine Party mit DJ und nach Einbruch der Dunkelheit gibt es ein Feuerwerk. Samstag ab 20 Uhr wird zur Party mit Livemusik ins Festzelt eingeladen, Höhepunkt am Sonntag ist um 13 Uhr ein Festumzug, bei dem zahlreiche Festwagen und Gruppen durch die Straßen im Ort ziehen.

Groß gefeiert wird auch in Ochtersum in Ostfriesland. In dem gleichnamigen Ort mit rund 1000 Einwohnern findet am Samstag, 27. August, das jährliche Erntefest statt mit Festwagen-Korso, Scheunenfest – und bis zu 2000 Feierlustigen. Reinhold Köster hat das Ochtersum im Norden besucht, wurde vom Bürgermeister sowie Vertretern von Vereinen herzlich empfangen und erfuhr eine Menge über den Ort und seine Traditionen. Seinen Bericht lesen Sie auf den Seiten 8 bis 11.

Da in unserem Ochtersum derzeit keine großen Feste anstehen, können wir die Gelegenheiten, die sich in Himmelthür und in Ochtersum in Ostfriesland bieten, beim Schopfe packen.

Beste Feierlaune wünscht
Sabine Jüttner

FUNDSTÜCK

„Waschbären sind dickfällig“

Futter steckt zum Beispiel in Bio-Tonnen

Am südlichen Steinberg-Rand beobachten einige Anwohner schon länger, dass nachts zum Beispiel Futterkästen für Eichhörnchen geplündert werden oder Bio-Abfälle aus grünen Tonnen verschwinden. Neulich erschrak ein Spaziergänger in der Morgendämmerung, als ein Tier plötzlich aus einer Tonne sprang. Per Kamera-Überwachung kamen die Betroffenen dem Futter-Dieb auf die Spur: Ein Waschbär sucht hier regelmäßig Nahrung. Um die nachtaktiven Tiere fernzuhalten, wurden Futterkästen inzwischen abgebaut und die Deckel der grünen Tonne mit einem Stein beschwert – aber die Pelztiere kommen weiterhin.

Wildgatter-Tierpfleger Werner Ziája vermutet, dass im Steinberg bis zu 200 Waschbären leben, denn im nahen Jagdrevier Söhre seien allein im letzten Jahr rund 40 Artgenossen erlegt worden. Von zahlreichen Ochtersumern wurde er in den letzten Jahren schon um Rat gefragt, wie sich die nächtlichen Besuche verhindern lassen. Bei einigen Menschen besteht dazu die Angst, dass sich Waschbären einen dauerhaften Unterschlupf zum Beispiel auf dem Dachboden ihres Hauses einrichten könnten. „Sie sind dickfällig und lassen sich nicht so leicht vertreiben“, weiß Ziája.

Der Landkreis Hildesheim will die Ausbreitung der Waschbären eindämmen, die vor knapp 100 Jahren aus Nordamerika eingeschleppt wurden und die heimische Artenvielfalt zunehmend bedrohen. Wo eine Bejagung nicht möglich ist, sollen Fallen helfen, die der Landkreis bei Bedarf zur Verfügung stellt. Wer Waschbären fernhalten will, sollte weder Es-



Fotos: privat

Einen Eichhörnchen-Futterkasten in Steinberg-Nähe nutzte der Waschbär regelmäßig bei der Nahrungssuche, bis der Besitzer ihn abbaute.



sensreste wie Fleisch, Fisch oder Obst auf den Kompost werfen noch Haustiere draußen füttern. Um den Tieren den Weg auf den Dachboden zu versperren, können Blechmanschetten über Fallrohren, Metallgitter an Schornsteinen und ein Beschneiden von Bäumen und Sträuchern an Hauswänden helfen.

Nähere Infos gibt es beim Landkreis Hildesheim, www.landkreishildesheim.de, Suchwort: Waschbären, oder bei Sebastian Grille, Telefon 05121 / 309-38 92, E-Mail: sebastian.grille@landkreishildesheim.de sj

EP:Fütterer

ElectronicPartner

Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Unsere Serviceleistungen:

- Elektrohausgeräte
- SAT- und TV-Anlagen
- Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst



31134 Hildesheim · Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 · www.ep-fuetterer.de

www.wir-ochtersumer.de



Fotos (3): Wolfgang Heimann

Wer möchte, kann seine Geschicklichkeit mit Holzkugeln beweisen.



Über offenem Feuer gegarte Hähnchenkeulen sind ein besonderer Gaumenschmaus.



Ein handbetriebenes Riesenrad lädt Kinder zum Mitfahren ein.

Eine fast 1000-jährige Nachbarschaft

Barienrode feiert das Dorf-Jubiläum mit einem großen Mittelalter-Markt

Am ersten Juli-Wochenende feierte unser Nachbarort Barienrode sein 1000-jähriges Bestehen. Hierzu hatten die Organisatoren um die Ortsvorsteherin Maria Kirchner, dem Mittelalterverein „Vereinte Banner“ und die Geschwister Hauke und Wiebke Bensch das Dorf an vier Veranstaltungsorten in die Zeiten des Mittelalters versetzt. So konnten die Besucherinnen und Besucher auf dem Dorfplatz, dem Schulhof sowie in den Gärten der beiden Kirchengemeinden drei Tage lang einen Eindruck davon bekommen, wie die Menschen damals ihr Leben gestalteten.

Das bunte Markttreiben wurde durch ein großes Rahmen-Programm abgerundet. Es gab Vorführungen und Mitmachaktionen, zum Beispiel zu Heilkräutern oder das Schmieden von Hufeisen, mittelalterliche Musik, Feuershow und kulinarische Köstlichkeiten. Kinder konnten sich auf einem Holz-Riesenrad oder bei mittelalterlichen Spielen vergnügen und den spannenden Ritter-Geschichten des „Kiepenkaspers“ lauschen. Die 1000-Jahr-Feier, die in Barienrode auf die Beine gestellt wurde, lockte zahlreiche Gäste aus benachbarten Orten an, vor allem auch aus Ochtersum.

Ochtersum, erstmals 1140 urkundlich er-

Foto: Sabine Jüttner



Der „Kiepenkasper“ fesselt die Kinder mit seinen Geschichten.

wähnt und somit etwas jünger, verband schon im Mittelalter manche Gemeinsamkeiten mit Barienrode: In unmittelbarer Nähe der Alfelder Heerstraße, die damals ein wichtiger Handelsweg von Hildesheim in Richtung Süden war, gehörten beide Orte zu den Berechtigten, die den Südwald (Hildesheimer Wald) zum Holzeinschlag und für die Weidewiehhaltung nutzen durften. Auch das „grosse Eichholz“, eine Weidefläche zwischen beiden

Ortschaften, befand sich in Besitz von Einwohnern beider Ortschaften und wurde entsprechend genutzt.

Einige ältere Bürger können sich noch daran erinnern, dass Barienroder bis zum Zweiten Weltkrieg in der Ziegelei in Ochtersum beschäftigt waren und Ochtersumer nach Barienrode kamen, um sich in einem kleinen Naturbad am nördlichen Dorfrand zu erfrischen.

Wolfgang Heimann

STEIN
GRABMALGESTALTUNG
**NATÜRLICH
UND EWIG**

STEINWOLF

HILDESHEIM | ALBERT-EINSTEIN-STR. 10
TEL. 0 51 21 - 13 25 93 | KONTAKT@STEINWOLF.DE

Steuerberater Axel-Michael Klauke

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse für alle Rechtsformen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Rechtsformwahl
- Beratung bei Erbschaft und vorweggenommener Erbfolge
- Allgemeine Beratung und Auskünfte

Bahnhofsallee 3
31134 Hildesheim

Telefon: 05121 / 31036
Telefax: 05121 / 38857

E-Mail: Kanzlei@Klauke-Steuerberater.de

Lukasgemeinde



Gottesdienste

- So, 07.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Ulmenweg 11A)
- So, 14.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche
- So, 21.08., 10.00 Uhr: Garten-Gottesdienst für alle mit Taufen (Hühnerspielplatz bei der Markuskirche zwischen Alfelder Straße und Jooststraße sowie Ulmenweg und Brehmestraße)
- So, 28.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
- Sa, 03.09., 11.00 Uhr: Taufgottesdienst
- So, 04.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee

Treffpunkte

- Do, 28.07., 10.00 Uhr: Besuchsdienstkreis für Neuzugezogene
- Mi, 10.08., 19.45 Uhr: Bibel im Gespräch
- Do, 11.08., 17.30 Uhr: Besuchsdienstkreis für Geburtstage
- Do, 11.08., 19.30 Uhr: Bastelgruppe
- Mi, 24.08., 19.30 Uhr: Tanzen im Kreis „Tanze das Leben“
- Do, 25.08., 10.00 Uhr: Besuchsdienstkreis für Neuzugezogene

Lukasgemeinde, Schlesierstraße 5, Tel. 26 32 08
www.lukasgemeinde-ochtersum.de

St.-Altfrid-Gemeinde



Gottesdienste

- Sonntags, 11 Uhr: heilige Messe
- Donnerstags, 9 Uhr: heilige Messe (außer am 04.08.)
- Dienstags, 15.30 Uhr: Rosenkranzgebet
- Mi, 17.08., 18 Uhr: Ankerzeit – Einladung der Kolpingsfamilie zu Texten, Stille und Musik
- So, 21.08., 11 Uhr: heilige Messe zum Patronatsfest, anschl. Sektempfang und Kirchenkaffee

Corona-Regeln: Abstand und das Tragen von Masken erfolgt in eigener Verantwortung und wird beim Kommuniongang und Singen empfohlen.

Veranstaltungen

Die Ausstellung „Godehard TO Godehard“ an der Kirche im Altdorf ist geöffnet

donnerstags 15 Uhr: Handarbeitskreis

Die St.-Altfrid-Kirche ist täglich von 9 bis 18 Uhr für Einkehr und Gebet geöffnet.

Bitte beachten Sie die aktuellen Infos auf der Homepage.

St.-Altfrid-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9
Telefon 26 28 86, www.pfarrgemeinde-st-mauritius.de

2 Konzert-Tickets zu gewinnen

Sängerin Lotte, die im Frühjahr regelmäßig zu Gast in der Vox-Sendung „Sing meinen Song“ war, gibt im Rahmen des Godehard-Jahres am 29. August ein Konzert auf dem Domhof. Leser des Stadtteilmagazins können bei einer Verlosung **2 Konzert-Tickets** im Wert von 58 Euro gewinnen! Wer mitmachen möchte, schickt bitte eine E-Mail bis zum **15. August** an: lotte@godehardjahr.de, Betreff: „Lotte-Verlosung Wir Ochtersumer“. Der Gewinner wird bis zum 20. August benachrichtigt.



Wir Ochtersumer



WIR OCHTERSUMER wird am ersten Freitag im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt. Abholstelle: Sparkasse, Kurt-Schumacher-Straße 48.

Anzeigen:
Michael Busche,
Telefon: 307-870
anzeigen-himmelsthuerer
@bernwardmedien.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. September, Anzeigenschluss ist der 17. August.



Kein Magazin erhalten?

Einfach E-Mail senden an service@bernwardmedien.de oder T. 05121 307-800

KONZERT IM GODEHARDJAHR

TICKET 29 EURO

> AB 16 UHR > AUF DEM DOMHOF

> 16 UHR > VORPROGRAMM

> 17 UHR > VORBAND RONJA MALTZAHN TRIO

> 18.30 UHR > LOTTE



Weitere Infos:
www.jugend-bistum-hildesheim.de/konzert-lotte

@musikvonlotte | @ronjamaltzahn

Unterstützt durch:



TERMINE

LucaMobil

Am Dienstag, 23. August, um 15.30 Uhr rollt das LucaMobil auf den Spielplatz an der Astrid-Lindgren-Straße und lädt ein zum Plaudern bei Kaffee, Tee, Kuchen und Keksen.

Café Luca

Das Café Luca ist nach der Sommerpause ab 17. August wieder mittwochs, donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet (Schlesierstraße 5).



Alle, die gern in gemütlicher Runde **stricken, häkeln oder sticken**, haben Gelegenheit dazu am Mittwoch, 17. August, ab 15 Uhr. Tipps und Anleitungen gibt es in der Runde, Material und Ideen für die bevorzugte Handarbeit sind mitzubringen. Unter dem Motto „**Mein Lieblingsbuch**“ stellen Menschen, die gern lesen, am Donnerstag, 18. August, ab 15.30 Uhr ihr Buch vor und erzählen, was sie begeistert.

Um Absprachen und Organisatorisches geht es beim **Luca-Team-Treffen** am Donnerstag, 25. August, um 18.30 Uhr. Wer Interesse hat, das Team zu verstärken, ist dazu eingeladen.

Der „**blau-gelbe Treffpunkt**“ bietet Ukraine-Flüchtlingen jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr die Möglichkeit zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen. Ehrenamtliche der Lukasgemeinde und St.-Altfried-Gemeinde begleiten das Angebot.

Sonntagsspaziergang

Die Lukasgemeinde lädt alle, die gern in Gesellschaft gehen, zu einem gut einstündigen begleiteten Spaziergang durch Ochtersum ein. Treffpunkt ist am 7. August um 15 Uhr vor der Lukaskirche (Schlesierstraße 5). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

CDU-Entdeckertag für Jung und Alt

Am Sonntag, dem 28. August, veranstaltet der CDU-Ortsverband Ochtersum einen Entdeckertag für Jung und Alt. Auf dem Programm stehen eine Wanderung, Spiele und ein Kinderprogramm. Treffpunkt ist um 14 Uhr neben dem Parkplatz an der Kupferschmiede. Matthias König, CDU-Kandidat für die Landtagswahl am 9. Oktober, und Ochtersums Bürgermeister Carsten Schiedeck werden am Entdeckertag teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ortsratssitzung

Der Ortsrat tagt am Mittwoch, 31. August, um 18 Uhr im Ortsgemeinschaftshaus (Konrad-Adenauer-Straße 9). Zu Beginn der Sitzung können Bürger ihre Anliegen einbringen.



www.werben-in-hildesheim.de

ERFOLGSGARANTIE



Kostenloser Lieferservice



Natürlicher effektiver Insektenschutz für die ganze Familie

Luisen Apotheke
 Barenroder Straße 1 | 31139 Hildesheim
 Mo-Fr: 8.30-13.00 Uhr | 15.00-18.30 Uhr
 Sa: 9.00-13.00 Uhr
 Telefon: 05121 268826
 info@luisen-apotheke-hildesheim.de
 luisen-apotheke-hildesheim.de

Bitte schneiden Sie den Coupon aus und bringen ihn bei Ihrem nächsten Besuch mit zu uns in die Luisen-Apotheke. *Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

10% Rabatt*

Auf einen Artikel Ihrer Wahl bei Ihrem nächsten Einkauf, außer auf verschreibungspflichtige Arzneimittel. Mit dem Einlösen des Coupons stimmen Sie der Speicherung Ihrer persönlichen Daten nach EU-DSGVO zum erst. Nachweis der zugehörigen Finanzbuchhaltung zu.

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marion Rittmeier
 Steuerberaterin
 Beratungsstellenleiterin
 An der Beuster 20
 31199 Diekholzen



☎ 05121 2945904



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Fotos (3): Reinhold Köster



Im Juli 1984 besiegelten die Ochtersumer Feuerwehren ihre freundschaftlichen Kontakte.

Hinrich de Boer, Hildegard Tränapp, Dieter Dirks, Franz Pfaff und Anke Manott vor der Wand mit einem Foto des Denkmals für den Vereinsgründer sowie dutzenden von Siegerurkunden.

Willkommen im ostfriesischen Ochtersum!

Klootschießen, Eerdmantjes, Erntefest und eine Feuerwehr-Partnerschaft

285 Straßenkilometer von unserem schönen Ochtersumer Altdorf entfernt gibt es ein weiteres Dorf mit dem Namen „Ochtersum“. Genau genommen sind es drei Dörfer: Ostochtersum, Westochtersum und Barkholt. Zusammen haben sie rund 1000 Einwohner und bilden die Gemeinde Ochtersum. Diese ist eine Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Holtriem im Landkreis Wittmund – nur wenige Kilometer von der Nordsee entfernt. Hier traf sich Reinhold Köster am 11. Juni mit Franz Pfaff, Bürgermeister seit 2006, und einigen Vertretern örtlicher Vereine zu einem interessanten Gespräch über Traditionen, Sehenswürdigkeiten und die Feuerwehr-Partnerschaft zwischen den gleichnamigen Orten.

Herzlich empfangen werden meine Frau und ich im Vereinsheim des Klootschießer- und Boßelvereins, welches die Vereinsmitglie-

der ab 1994 in Eigenleistung selbst erbauten. Der Verein wurde 1911 gegründet und erhielt 1933 den sinnigen Vereinsnamen „KBV Altmeister Ochtersum“. Der KBV ist der älteste der Ochtersumer Vereine und mit vier Vorstandsmitgliedern zu diesem Treffen erschienen. Zwei davon, der Vorsitzende Jan-Gerd Bengen und Schriftführer Johann Meints, können allerdings nur zwanzig Minuten bleiben, weil sie „auf dem Sprung“ zu einem Wettkampf sind.

Denkmal für Altmeister Gerdes

Klootschießen und Boßeln ist in Ostfriesland immer noch Volkssport. Es gibt Kreis-, Bezirks- und Landesligen, sowohl für Männer als auch für Frauen. Innerhalb der Ligen wird nach Altersklassen unterschieden: bis 45, bis 55, älter als 55. Der KBV ist aktuell mit drei

Teams auf Kreisliga-Ebene aktiv: Die Männer in der unteren und mittleren Altersklasse, die Frauen mit beachtlichem Erfolg im reiferen Alter. In den vergangenen Jahren wurden sie mehrfach Vizemeisterinnen. Dies ist aber nicht der Grund für die Bezeichnung „Altmeister“ im Vereinsnamen. Um das aufzuklären, muss ich weiter in die Vergangenheit zurückgehen. Und damit komme ich zu einem Mann, dem die Ochtersumer ein Denkmal gesetzt haben: Altmeister Gerhard Gerdes. Er war vor 111 Jahren Mitgründer und Vorsitzender des Vereins sowie des Kreisverbandes Esens. Nach einer am Denkmal angebrachten Gedenktafel nahm der Altmeister an „31 Feldkämpfen zwischen Ostfriesland und Butjadingen und Umgebung“ teil.

Für alle, die nicht wissen, was Klootschießen ist, hier ein Zitat aus Wikipedia: „Wahrscheinlich ist das Klootschießen aus einer vorzeitli-

Wir halten das, was wir versprechen.

Unser Angebot ist stets transparent.

Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

ABTMEYER **BÜCHNER**
Bestattungen
www.bestattungen-abtmeyer.de

www.cheikhi-shk.de

- Sanitär
- Heizung
- Regenerative Energien

Eine vollständige Auflistung unserer Leistungen finden Sie auf unserer Website.

Am Deipensiek 1
31139 Hildesheim
Mobil: 0173 3 44 34 46
E-Mail: info@cheikhi-shk.de



Cheikhi
Meisterbetrieb
Heizung & Sanitär

chen friesischen Waffe entstanden, die die Friesen auf Schiffe und Gegner schleuderten. Die friesischen Kämpfer sollen für ihre Wurfgeschosse gefürchtet gewesen sein.“ Irgendwo las ich einmal, dass ein ostfriesischer Junge zwar zuerst das Laufen lernt, aber gleich danach das Klootschießen. Das plattdeutsche Wort „Kloot“ bedeutet ins Hochdeutsche übersetzt „Kluten“, ein Synonym für Erdklumpen. Zum Stichwort „Plattdeutsch“ darf ich bei dieser Gelegenheit kurz anmerken, dass es mir eine besondere Freude ist, mich mit meinen Gesprächspartnern auch „auf Platt“ unterhalten zu können. In Ostfriesland ist „Platt“ noch die



Kloote gibt es aus Holz und Eisen.

Alltagssprache. Und ich als ehemaliger Ammerländer habe es zum Glück noch nicht verlernt.

Eine letzte Bemerkung zum Klootschießer-Sport: Jeder Wettkampf wird beendet mit dem gemeinsamen Ausruf: Lüch up un fleu herut! Frei übersetzt bedeutet dies: Heb ihn auf (den Kloot) und fliege weit hinaus! Möge dieses Motto dem KBV Altmeister Ochtersum noch viele Jahre Glück und Erfolg bringen. Wer noch mehr über diesen Sport und seine Geschichte wissen will, dem kann ich die 80-seitige Festschrift zum 100-jährigen Vereinsjubiläum anbieten. Der KBV Altmeister hat mir diverse Exemplare davon zur Weiterverteilung mitgegeben. Eine Festschrift hat auch der Ochtersumer Sportverein herausgegeben. Sie umfasst sogar 100 Seiten. Auch hiervon kann ich mehrere Exemplare an Interessierte abgeben. Anruf genügt, Telefon 873 89 64.

Der 1969 gegründete SV Ochtersum feierte 2019 sein 50-jähriges Jubiläum. Rund 470 Mitglieder sind in diesem Verein aktiv, darunter rund 170 Fußballer. Die sportlichen Schwerpunkte sind neben Fußball die Sparten Tischtennis, Turnen, Leichtathletik und Badminton. Die Tischtennis-Abteilung gehört zu den erfolgreichsten im ostfriesischen Raum. Bürgermeister Pfaff engagiert sich bereits seit 28 Jahren im Vorstand des SV Ochtersum. Er

Foto: Dieter Dirks



Südwestlich vom Nordseebad Bengersiel liegt die Gemeinde Ochtersum im Landkreis Wittmund.

ist stolz auf viele Einzel- und Mannschaftssiege in den verschiedenen Sportarten und freut sich über die vielen gewonnenen Pokale und Urkunden.

40 Jahre Feuerwehr-Freundschaft

Die Freiwillige Feuerwehr des ostfriesischen Ochtersums ist bei dem Gespräch durch die Ortsbrandmeisterin Anke Manott und ihren Vorgänger Dieter Dirks vertreten. Was ich

Menschen würdig pflegen




T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

WENN
schnelle Hilfe
gefragt ist,

DANN
fragen Sie mich!

Vertretung
Sven Maskolus
Bismarckstr. 7a
31135 Hildesheim
Tel. 05121 750411
sven.maskolus@vgh.de



Finanzgruppe



Die St.-Materniani-Kirche aus dem 13. Jahrhundert im Ortsteil Westochtersum besitzt eine wertvolle Christian-Klausing-Orgel, die 1737 fertiggestellt wurde. Inzwischen gilt sie als Klangdenkmal in Ostfriesland.

von ihnen erfahre, ist für die meisten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in Hildesheim-Ochtersum nichts Neues: „Seit 1982 unterhält die Wehr freundschaftliche Beziehungen zu der gleichnamigen Ortsfeuerwehr Ochtersum in Ostfriesland. Das zehnjährige Bestehen wurde 1992 bei einem Feuerwehrfest in Ostfriesland gefeiert. Um die Freundschaft aufrecht zu erhalten, finden regelmäßige Besuche in Ostfriesland und Gegenbesuche der Kameraden aus Ostfriesland statt.“ Dieses Zitat stammt von der Homepage der Feuerwehr Hildesheim-Ochtersum: www.feuerwehr-ochtersum.de/geschichte/.

Diese Freundschaft geht laut Ortsbrandmeister Godehard Plötze auf einen postalischen Irrläufer zurück. Sein Vater Rudolf Plötze, seinerzeit ebenfalls Ortsbrandmeister, entdeckte einen Brief, der für einen Empfänger im ostfriesischen Ochtersum bestimmt war. Aus einem ersten telefonischen Kontakt entwickelte sich dann die oben beschriebene Partnerschaft, die bereits 40 Jahre besteht.

Manott und Dirks erzählen, dass Kameradinnen und Kameraden nebst Familien aus Hildesheim-Ochtersum zu einem Treffen im ostfriesischen Ochtersum in den 1980er-Jahren einmal mit zwei vollen Bussen angereist kamen. Rund 90 Gäste hätten damals in privaten Haushalten Unterkunft gefunden. Auch in den folgenden Jahren habe es immer wieder gegenseitige Besuche mit reger Beteiligung gegeben. Mehrfach traf man sich auch im Schullandheim des Landkreises Hildesheim in Hohegeiß

im Oberharz. Das nächste Wiedersehen ist in diesem Sommer am Tankumsee im Landkreis Gifhorn geplant.

Ende August steigt das 25. Erntefest

Gesellschaftlicher Höhepunkt im ostfriesischen Ochtersum ist das jährlich am letzten Wochenende im August stattfindende Erntefest auf einem Bauernhof. Dann versammeln sich alle Ochtersumer und viele Menschen aus der Umgebung, bestaunen den Erntekorso mit vielen geschmückten Motivwagen und feiern den ganzen Tag. Nachmittags gibt es Spiele für die Kleinen und ein Platzkonzert für die Großen. Und am Abend „die Scheunenfete“, eine Mega-Party, die bis tief in die Nacht dauert. Zwischen 1500 und 2000 Feierlustige haben die Veranstalter in den Jahren vor der Corona-Pandemie gezählt. 2019 kamen auch Hildesheimer Ochtersumer mit zwei Bullys anreist.

Um den mit dem Fest verbundenen Organisationsaufwand „wuppen“ zu können, haben sich die örtlichen Vereine und der Frauenkreis der Evangelischen Kirche zu einem Dorfgemeinschaftsverband unter dem Vorsitz von Dieter Dirks zusammengeschlossen. Er berichtet, dass bei solchen Veranstaltungen rund 100 Helfer im Einsatz seien. Im August wollen die Ochtersumer ein Jubiläumsfest feiern. Sofern Corona keinen Strich durch die Rechnung macht, gibt es die 25. Auflage. Auch dazu sind Gäste aus dem Hildesheimer Ochtersum ein-

geladen, gern auch mit einem eigenen Motivwagen.

Wer noch mehr über das ostfriesische Ochtersum und dessen dörflichen Charakter erfahren will, sollte die Internetadresse www.gemeinde-ochtersum.de/ anklicken. Ich selbst erhalte direkt vor Ort noch weitere Informationen, denn Bürgermeister Pfaff begleitet meine Frau und mich im Anschluss an den Gedankenaustausch im Vereinsheim zunächst zur dortigen St.-Materniani-Kirche. Auf kirchengemeindlicher Ebene gab es seines Wissens bisher noch keine Kontakte zwischen den Ochtersumer Gemeinden aus Nord- und Südniedersachsen.



Fotos (2): Archiv Dieter Dirks

Motivwagen wie dieser zogen zuletzt beim Erntekorso 2019 durch die Dörfer.



Einmal im Jahr wird die Scheunenfete mit bis zu 2000 Besuchern auf die Beine gestellt.



www.passgenau-hildesheim.de

AMBULANT BETREUTES WOHNEN
ELTERNASSISTENZ
UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG
SCHULASSISTENZ

Bitte sprechen Sie uns an - Wir beraten Sie gerne
 Diplom-Kauffrau Claudia Engelmann: 0157 71604388
 E-Mail: engelmann@passgenau-hildesheim.de

Passgenau unterstützen hat es sich zur Aufgabe gemacht Sie individuell und unkompliziert zu unterstützen. Wir suchen nach passenden Lösungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

IMPRESSUM WIR OCHTERSUMER

Bernward Mediengesellschaft mbH,
 Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/307-800
 Verantwortlich für den Gesamteinhalt (Text und Anzeigen):
 Sabine Jüttner, Tel. 05121/265261,
 E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de
 Anzeigen: Michael Busche, Tel. 05121/307-870,
 E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de
 Handelsregister Hildesheim Nr. B147,
 Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim
 Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzminde,
www.colorplus.de
 Verteilung: duo Werbe- und Vertriebsservice GmbH,
 Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld
 Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter
www.wir-ochtersumer.de oder
 Tel. 05121/307-870, verteilte Auflage: 4000 Exemplare,
 monatlich

Sagenumwobener Barkholter Berg

Anschließend fahren wir gemeinsam zum Barkholter Berg. Auf dem Weg dorthin fällt mir auf, dass es zwar nur noch wenige Läden gibt, aber immerhin zwei Tankstellen, eine Bankfiliale und eine Grundschule. Der Berg ist äußerlich nur eine unscheinbare Geländeerhebung. Für Bürgermeister Pfaff jedoch sind es die Alpen

seiner Kindheiterinnerungen. Zu Zeiten, als hier im Winter noch wochenlang – manchmal auch monatelang – Schnee lag, war dieser Hügel das Rodelparadies von Ochtersum. Aber es steckt noch mehr drin, in diesem sagenumwobenen „Berg“. Denn unter der Erdschicht, so Pfaff, befindet sich ein Hünengrab mit aufrecht gestellten Sarkophagen. Wer mit seinem Handy den auf einem Hinweisschild abgedruckten Barcode einscann, dem öffnet sich eine Internetseite von „cultureapp.com“ mit einer recht abenteuerlichen Geschichte von einem Königspalast und Unterirdischen, die im Ostfriesischen „Eerdmantjes“ heißen.



Bürgermeister Pfaff am Rastplatz vor dem Barkholter Berg, der ein Hünengrab verbirgt.

Infos



Ochtersum in Ostfriesland, Postleitzahl 26489, ist eine Gemeinde der Samtgemeinde Holtriem im Landkreis Wittmund mit rund 1000 Einwohnern. Zur Gemeinde gehören die Dörfer Ostochtersum, Westochtersum und Barkholt.

Höhepunkt des Jahres ist das Erntefest am letzten Wochenende im August, das die Dorfgemeinschaft in diesem Jahr bereits zum 25. Mal veranstaltet. Am Samstag, 27. August, beginnt das Fest mit einem Kinder-Programm, um 17.30 Uhr gibt es einen Korso mit Motiv-Wagen durch den Ort, bevor um 20 Uhr eine große Scheunenfete auf dem Hof Franke startet (Ostochtersum, Meerkampweg) Infos: Dieter Dirks, Telefon 04975 / 578, E-Mail: dieter.dirks4@ewetel.net

Für alle, die an den wahren Hintergründen dieser Anlage interessiert sind, wird zum Abschluss der hier durchgeführten Sanierungsarbeiten in Kürze eine Informationstafel aufgestellt. Bürgermeister Pfaff, der für Ochtersum auch dem Samtgemeinderat und dem Kreistag angehört, erwähnt in diesem Zusammenhang, dass die Sanierung dieses Platzes wie auch manche andere Maßnahme von öffentlicher Relevanz aus Mitteln einer Stiftung finanziert werde, die im Zusammenhang mit dem Bau eines Windkraftparks im Gemeindegebiet gegründet wurde. So leistet der frische Nordseewind im Endeffekt noch mehr als ei-

nen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Der kurze Einblick in das ostfriesische Dorf Ochtersum hat mich beeindruckt. Die Gastfreundlichkeit meiner Gesprächspartner und Gesprächspartnerinnen, ihre Aufgeschlossenheit und die gute Laune, die sie versprühten, waren sehr angenehm. Die seit 40 Jahren funktionierende Feuerwehr-Partnerschaft ist ein kostbares Gut. Diese zu bewahren und unter Einbeziehung anderer örtliche Vereine und Interessengemeinschaften vielleicht noch auszuweiten, ist eine lohnende Aufgabe für die Zukunft.

Reinhold Köster

REGIONALES + SAISONALES OBST UND GEMÜSE

IMMER FRISCH BEI HIT VON ERZEUGERN AUS DER UMGEBUNG.

HIT-Verbrauchermarkt GmbH Hildesheim · Rex-Brauns-Straße 5-7 · 31139 Hildesheim · Tel. 05121 - 20 50-0



„Allmählich finde ich mich zurecht“

Anna Abraham leistet Freiwilligendienst in Ghana

Seit März ist Anna Abraham in Accra, der Hauptstadt Ghanas, und leistet dort ein halbes Jahr Freiwilligendienst bei der DW-Akademie (Deutsche Welle). Bis dahin hat die Hildesheimerin, die vor zwei Jahren am Josephinum ihr Abitur machte, als Redakteurin das Stadtteilmagazin bereichert mit Artikeln über Menschen, Einrichtungen und Veranstaltungen im Ortsteil. Hier berichtet sie über ihr Leben in dem westafrikanischen Land:

Wenn ich meinen Kopf in den Nacken stecke, entdecke ich über mir ein Flugzeug im grauen Abendhimmel über Accra. Das Donnern der Motoren mischt sich mit dem Hupen der Autos, die Kommentare des Champion-League-Spiels, das im Hintergrund läuft, und die Stimmen von Menschen, die um Aufmerksamkeit des Service-Personals buhlen. Zufrieden strecke ich meine Beine aus, rücke den wackeligen Campingstuhl zurecht. Vor mir steht ein „Club“, ein ghanaisches Bier. Ich sitze – wie jeden Freitagabend – bei „Epo’s“. Jeden Morgen ist die Bar wieder verschwunden und mit Einbruch der Dunkelheit wird sie neu geschaffen, wenn die Angestellten die rot-weiße Ab-

sperrung auf die unbefestigte Straße stellen und Stühle aus der Küche holen. Dort, wo eben noch Autos fahren, schaue ich in den Himmel.

Um mich herum sitzt ein bunter Mix von Einheimischen und Menschen aus aller Welt. Viele von ihnen sind Freiwillige, so wie ich, andere sind Botschafts-Mitarbeiter. Wir treffen uns, um Wörter auszusprechen und sie gleich wieder zu vergessen. Die Sprache, so versichern es mir die meisten Ghanaer, sei ganz „easy“. Offiziell ist Englisch die Landessprache, Muttersprache ist sie dagegen für die wenigsten. Bevor sie Englisch in der Schule lernen, haben die Menschen auf der Straße eine der über 50 Lokalsprachen aufgeschnappt wie „Twi“ oder „Ga“. Gerade übe ich: „Willst du mein Freund sein?“, „me pe se wo ye madunfa?“ Wörtlich übersetzt heißt das: „Ich wollen wie du sein ich Freund“. Konjugation gibt es kaum, stattdessen Vorsilben für Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Ein geniales Konzept, wie ich finde. Mein Problem: Diese Silben werden häufig verschluckt oder wechseln mit einem anderen Tonfall die Bedeutung – unbemerkt für meine deutschen Ohren.

Trotos, Gehupe und „Talk auf Twi“

Vor anderthalb Jahren hatte ich nach langer Recherche mit „kulturweit“ ein Programm gefunden, um im Ausland im Medienbereich zu arbeiten. Bei „Afrika“ gab ich ein: hohes Interesse. Die Pandemie machte eine Ausreise lange unmöglich und so hatte ich schon gar nicht mehr mit einer Zusage gerechnet, als diese mich Mitte November erreichte. Der Freiwilligendienst vom Auswärtigen Amt und der deut-



Im Restaurant gibt es „Fufu“.

schen UNESCO-Nationalkommission ermöglichte mir, sechs Monate bei der DW-Akademie in Ghana zu arbeiten. Anschließend verbrachte ich viel Zeit bei Ärzten und Behörden. Visum, Gelbfieberimpfung, Malaria-Prophylaxe – es war eine Menge vorzubereiten. Doch trotz meines eigens angeschafften Reiseführers war ich nicht wirklich auf Ghana vorbereitet.

Als ich nachts in Accra aus dem Flughafen-Gebäude trat, lief ich in die feucht-warme Luft wie gegen eine Wand und musste in einer riesigen Menschenmenge meine neue Chefin finden. Bei der Autofahrt zu meiner Unterkunft blickte ich auf die chaotischen Siedlungen und bereute meine Entscheidung – ich fühlte mich vor allem überfordert. Es dauerte eine Weile, bis ich mich zurecht fand. Mittlerweile weiß ich, wo ich Früchte einkaufen kann und wie ich meinen Prepaid-Strom bezahle. Außerdem habe ich gelernt Wäsche per Hand zu waschen, Wasser aus Sachets (Beutel) zu trinken, mit einem Trotro (Sammeltaxi) zu fahren und zumindest rudimentären Smalltalk auf „Twi“ zu führen. Inzwischen liebe ich die belebten Stra-



Trotro-Stationen sind beliebte Treffpunkte.

Fotos: Anna Abraham

Anna Abraham genießt den Strand in Accra.



„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

(Marie von Ebner-Eschenbach)

ßen, das Geheue und Wasser aus Sachets im Gewimmel einer Trotro-Station.

Bei der Arbeit wurde ich freundlich aufgenommen, eine Kollegin war früher ebenfalls eine „kulturweit“-Freiwillige. Meine Einsatzstelle, die DW-Akademie, beschäftigt sich mit Medien-Entwicklungsarbeit. Wir arbeiten für eine unabhängige und vielfältige Medienlandschaft in Ghana. In den nächsten drei Jahren liegt der Fokus auf Medienkompetenz und Investigativjournalismus. So wurde zum Beispiel ein Stipendienprogramm entwickelt, bei dem



Ein Boot wartet auf die Teilnehmer einer Fluss-Safari nahe des Mole-Nationalparks.

zehn junge Ghanaer ausgebildet wurden, um eigene Recherchen zu unternehmen.

„Fufu“ wird mit Fingern gegessen

Als Vegetarierin habe ich beim gemeinsamen Mittagessen eine eingeschränkte Auswahl und bevorzuge „Red Red and Plantain“. Das Gericht kombiniert rote Bohnen mit frittierten Kochbananen. Ich habe aber auch „Fufu“ probiert, einen Brei aus Maniokmehl, der mit den Fingern gegessen wird. Generell gibt es überall viel Reis und „Street Food“. Einkaufen ist für mich beinahe zum Hobby geworden. Es gibt fast alles zu kaufen, man muss nur wissen, wo. Auf dem Markt werden zum Beispiel Schnecken, bunte African Fabrics (Stoffe) oder Turnschuhe angeboten. Amazon hat sich hier noch nicht durchgesetzt. Manchmal denke ich, dass ich schon mehr von Ghana gesehen habe als von Deutschland. Fast jedes Wochenende verbringe ich außerhalb Accras und habe zum Beispiel Cape Coast besucht, eine andere Hafenstadt. Sie ist vor allem bekannt für das Cape-Coast-Castle, eine ehemalige Sklavenburg.

Obwohl ich nun in Ghana lebe, habe ich immer noch hauptsächlich Kontakt zu Deutschen oder „Internationals“. Ich wünsche mir, dass sich das ändert, und besuche deshalb jeden Freitag das Treffen im „Language-Café“, wo „Twi“ gesprochen wird. Und ganz wichtig ist für mich der anschließende Besuch bei „Epo's“, wo mich wieder die Campingstühle auf der Straße einla-



An dieser Straße in Madina, einem Vorort von Accra, laden Geschäfte zum Einkaufen ein.



In Epo's Bar treffen sich abends Gäste aus aller Welt.

den und ich die Flugzeuge über Accra betrachte. Noch kann ich mir gar nicht vorstellen, dass ich selber in wenigen Monaten in einem solchen Flugzeug sitzen werde, das mich wieder in meine Heimat bringt.

Anna Abraham



L Ö W E N
I M M O B I L I E N

Online-Immobilien-Wertermittlung in 20 Sek.



KOSTENFREI

Nutzen Sie unser Online-Portal. Es ist kostenlos, unverbindlich und leicht zu bedienen. Zudem erhalten Sie von uns ein ca. 6-seitiges Kurzprofil als ersten Überblick.

www.li-hi.de / Tel. 05121 / 69 89 - 717



HESSING
BESTATTUNGEN

seit 1910

Bestattungsvorsorge:
Daniela und Stefan Hessing
Tel. 05121 4 26 41

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim

www.hessing-bestattungen.de

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfkamp 10a
31137 Hildesheim

Telefon 0 51 21/6 51 63

Telefax 0 51 21/6 63 66

Mobil 01 72/402 08 52

E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung



Genießen Sie das italienische Original!

Steinofen
PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Str. 61 a

HI - Bockfeld

www.steinofenpizzeria.com

Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf



„Mit Sandra wurde es oft bunt“

Feier zum Abschied von Sandra Heiting und 5. Geburtstag des Café Luca

Sandra Heiting wurde als Diakonin für die Lukas- und die Markusgemeinde am 17. Juni in der Lukaskirche offiziell verabschiedet. Schon vor Beginn der Feierstunde wurde ich auf der Terrasse des Café Luca Zeuge von ihrer Beliebtheit. Viele Besucherinnen und Besucher nahmen sie herzlich in den Arm und drückten sie mit freundlichen Worten an sich.

Zu einer Andacht begrüßten die Pastorinnen Meike Riedel und Anke Garhammer-Paul sowie Stephan Schumüller für den Kirchenvorstand über 100 Gäste im Kirchensaal, anschließend folgte ein bunter Streifzug durch die elfjährige Beschäftigungszeit der Diakonin und die vielfältigen Aufgabenfelder, die sie sich mit der ihr eigenen Kreativität nach und nach erschlossen hatte. Das Stichwort „bunt“ leiteten die Pastorinnen aus einem Bibelwort im ersten Petrusbrief ab: „Dient einander mit den Fähigkeiten, die Gott euch geschenkt hat – jeder und jede mit der eigenen, besonderen Gabe! Dann seid ihr gute Verwalter der bunten Gnade Gottes.“

Im Sinne dieses Zitats erinnerten Riedel und Garhammer-Paul an die vielseitigen Begabungen ihrer früheren Kollegin und würdigten die tollen Ideen, mit denen Heiting zum Beispiel Konfirmanden- und Jugendfreizeiten belebt und zum Gelingen anderer Projekte beigetragen habe. Ob bei der Organisation von Festen, beim Aufbau des Café Luca oder bei ökume-

nischen Projekten – stets habe sie für eine gute Stimmung und ein freundschaftliches Klima gesorgt. Ein paar der vielen lobenden Sätze: Sandra konnte Jugendlichen und Erwachsenen Raum zum Entfalten geben, dass sie selbst glitzern und leuchten konnten. Sandra ist ein Multitalent. Sandra hat es oft bunt werden lassen. Wir vermissen dich! Danke für alles! Auch aus den Worten der Vertreter des Kirchenvorstands klangen Dank, Anerkennung und gute Wünsche für ihre berufliche Weiterentwicklung als Lehrbeauftragte für Religionspädagogik und Diakonie an der Hochschule Hannover.

Gerade hatte Heiting den Segen der Pastorinnen empfangen, da gab es einen echten Knalleffekt. Und passend zu den vorangegangenen Worten wurde es schlagartig bunt im Kirchenraum. Während Heiting mit einem Blumenstrauß abgelenkt wurde, verteilten die beiden Jugendlichen Justus Meyer und Yorrick Riedel Konfetti-Kano-

nen an die Vertreter des Kirchenvorstands. Aus denen regnete es von allen Seiten buntes Konfetti auf die Hauptperson hernieder. Das sei der verdiente Feenstaub, meinte Pastorin Riedel dazu und sagte das nächste Lied an. „Und so geh nun deinen Weg“.

Superintendent Mirko Peisert überbrachte den Dank und ein Geschenk des Kirchenkreises Hildesheim-Sarstedt mit den Worten: „Es ist schade, dass Sie

nicht mehr hier im Kirchenkreis wirken, aber ein guter Kontakt nach Hannover kann für uns nur von Vorteil sein, zumal Sie ja in Hildesheim wohnen bleiben.“ Die Geehrte bedankte sich sichtlich gerührt „für die unzähligen schönen Momente“. Dabei bezog sie sich auf ein Psalmwort: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Sie sei unendlich dankbar für den weiten Raum, den sie in ihrer Gemeindegemeinschaft erleben und mitgestalten durfte. Dieser Raum habe „Früchte getragen“, die sie jetzt in ihre Hochschularbeit einfließen lassen könne.

Reinhold Köster



Ruben Scheidhauer (Percussion), Luis Kalkmann (Bass-Gitarre) und Jonathan Reitze (Klavier) spielen flotte Rhythmen.



Anke Garhammer-Paul und Meike Riedel (hinten) freuen sich mit Sandra Heiting über den Konfetti-Regen.

Fotos: Reinhold Köster

Café Luca

Beliebter Treffpunkt seit fünf Jahren

Bereits fünf Jahre sind vergangen, seit mutige Mitglieder der Lukasgemeinde unter der Leitung ihrer damaligen Diakonin Sandra Heiting ihr Projekt verwirklicht haben: ein öffentliches Café im Gemeindezentrum, das vom Kuchen backen bis hin zum Service von Ehrenamtlichen an mehreren Tagen in der Woche betrieben wird. Und heute? Das fünfjährige Jubiläum des Café Luca in diesem Jahr zeigt den Initiatoren, dass sie einen beliebten Begegnungsort für

Menschen in Ochtersum geschaffen haben, in dem alle willkommen sind, unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität oder Konfession.

Dass dieses gelingen konnte, ist nicht zuletzt dem unermüdeten Einsatz von Sandra Heiting geschuldet. So lag es nahe, ihre offizielle Verabschiedung als Diakonin und das Jubiläum zu einem Fest zusammenzulegen. Im Kreise der Kirchengemeinde und langjähriger Weggefährten war das gesel-



Foto: Wolfgang Heimann

lige Beisammensein zum Ausklang auf der Café-Terrasse (Foto) am lauen Sommerabend des 17. Juni wie geschaffen.

Wolfgang Heimann

„Diese Chance bekommen nicht viele“

Fußballtalent Dominik Söllner wechselt vom VfR Ochtersum ins Leistungszentrum von Eintracht Braunschweig

Seit er laufen kann, hat der 14-jährige Dominik Söllner nur eines im Sinn: Fußball spielen. Als er sechs Jahre alt war, meldeten ihn seine Eltern beim VfR Germania Ochtersum an. Von Anfang an förderten ihn seine Trainer Daniel Mahnkopf und Lars Buschbaum, boten ihm zusätzliche Trainingszeiten an. Im Frühjahr dieses Jahres wurde sein Fußballtalent bei einem Probetraining von Eintracht Braunschweig erkannt. Dominik wurde ein Platz im dortigen Nachwuchsleistungszentrum angeboten – und er sagte voller Begeisterung zu. „Diese Chance bekommen nicht viele“, sagt Maik Dauer, VfR-Pressesprecher und Onkel des Fußball-Talents.

Dominik war beim VfR zuletzt als offensiver Mittelfeldspieler in der

U14 erfolgreich. Im Endspiel um die Kreismeisterschaft Ende Juni – sein letztes Spiel für den VfR – unterlag er zwar mit seiner Mannschaft, aber Dominik verabschiedete sich mit einem Ehrentor in der letzten Spielminute von seinen Vereinskameraden, bevor er nach Braunschweig wechselt.

Der 14-jährige Ochtersumer besucht das Gymnasium Himmelsthür, das einen Schwerpunkt auf Sport setzt, und kommt im neuen Schuljahr in die 9. Klasse. Einen großen Teil seiner Freizeit wird er bei mehreren Trainingseinheiten pro Woche auf dem Eintracht-Sportgelände in Braunschweig verbringen. „Dominik ist Feuer und Flamme, wenn es darum geht, professionell zu trainieren und seine Leistungen weiter zu steigern“, sagt sein Vater Steffen Söllner. Der VfR wünscht ihm eine erfolgreiche Zukunft als Fußballer. „Falls es nicht klappen sollte, steht die Tür beim VfR für Dominik natürlich weit offen“, sagt Daniel Mahnkopf, zweiter Vorsitzender des Vereins.

vfr/sj



EIN HILDESHEIMER KUNSTWERK.



Das Buch ist ab sofort erhältlich
unter www.domshop-hildesheim.de und im Dom-Foyer.

NEU



Petra Meschede
**DER ALTAR VON
ULRICH RÜCKRIEM**
9,00 Euro, 64 Seiten,
14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-7954-3761-9,
Verlag Schnell & Steiner/
Berward Medien



MARIENDOM
HILDESHEIM



Bares für Wahres.

OMAR SERHAN
Juwelier & Goldankauf



Omar Serhan Juwelier, ist Spezialist für den An- und Verkauf von feinen Uhren wie Rolex-Modelle, Schmuck, Diamanten, Edelsteinen aller Art, Marken-Handtaschen und Erbnachlässen. Das Geschäft ist in Hildesheim an der Kaiserstr. 25a

WIR SUCHEN DRINGEND LUXUSUHREN UND SCHMUCK! JEDER ZUSTAND!



ANTIKER UND MODERNER SCHMUCK (RINGE, KETTEN, BROSCHE, MÜNZEN, SILBER, GOLD UND BRILLANTEN)

Dringend gesucht!
Gold und Silbermünzen
und Barren



Dringend gesucht!
Antiker und
moderner Schmuck



Dringend gesucht!
Diamant- und
Erbschmuck

Dringend gesucht!
Goldarmbänder
und Ketten



Profitieren Sie jetzt vom
hohen Goldpreis!

Dringend gesucht!
Diamanten-Broschen
und Ohrringe



Dringend gesucht!
Ringe mit Edelsteinen
und Diamanten



Dringend gesucht!
Edelschmuck
jeglicher Art

Wir bewerten Ihre
Erbstücke kostenlos!

WIR ZAHLEN IHN FAIRE PREISE FÜR IHREN SCHMUCK! ALLES ANBIETEN & SPONTAN VORBEIKOMMEN!

ROLEX – PATEK PHILIPPE – IWC – LANGE & SÖHNE – CARTIER – BREITLING – VACHERON
AUDEMARS PIGUET – OMEGA -BREGUET



ROLEX Gmt
Minimum 13.500 €
bis zu 15.000 €



z.B. diese Patek
Philippe Minimum
140.000 €



Wir kaufen alle alten & neuen Rolex
Uhren, Faire Preise für Explorer,
Submariner, Sea Dweller Gmt, Daytona,
Daydate von 15.000 - 90.000 €

Für diese Nautilus
5712 bis 140.000 €
Stahl- guter Zustand

Alle Chronographen
v. Breitling & ähnl.
Uhren v. Omega, Heuer
LONGINES Sportmodelle

DRINGEND GESUCHT!
ALLES AUS ECHT SILBER.
Bestecke · Münzen ·
Schalen · Leuchter Barren
...und alles aus echt Silber!
10 KG BIS ZU 7000.- €

DIAMANTANKAUF



1 ct. Brillant
bis zu 8.000.- €
20 ct. Brillant
bis zu 300.000.- €

AUCH LOSE STEINE!



Omar Serhan Goldhandel ist die
Adresse für Ihre Anlagen in
Gold, Silber und Platin



- Kostenlose Beratung
- Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort
- Fachhandlung seid 2009
- Gutachter im Haus
- ANKAUF
- VERKAUF
- BERATUNG

Wir kaufen alle alten & neuen Marken-
Handtaschen sowie, Gucci, Hermes,
Louis Vuitton, Prada, Versace, Valentino
Garavani, Fendi, Chanel, Cartier, Bulgari
und vieles mehr.

DRINGEND GESUCHT!
Zahngold (auch mit Zähnen)
Beispielrechnung: Für 15g Zahngold
erhalten Sie **546,- €**

**FÜR GOLD, SILBER, PLATIN & LUXUSUHREN,
VERTRAUEN SIE NUR DEM FACHMANN!**

Wir zahlen faire Preise für Schmuck, Münzen, Gold- & Silber-Barren,
Zahngold auch mit Zähnen, Besteck, Diamanten alle Qualitäten & Größen



Wir begutachten Ihr Schätzchen,
prüfen die Echtheit
und schätzen seinen Wert.
Wir freuen uns auf Sie.



Omar Serhan Juwelier & Goldankauf

Kaiserstr.25a, 31134 Hildesheim · ☎ 05121 999 08 13 · Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr · Sa. 10 - 13 Uhr
Goldankauf: www.goldankauf-hildesheim.de · Goldhandel: www.goldhandel-hildesheim.de
Gegenüber Commerzbank